

SPD-Ortsverein und Freie Bürger Kleinrinderfeld engagieren sich für die Kriegswaisen in Zentralafrika!

Aus dem Erlös des Advents- und Weihnachtsmarktes spendeten der SPD-Ortsverein und die Freien Bürger Kleinrinderfeld 400,00 € für die Kriegswaisen in Burundi.

Pfarrer Zacharias Nitunga nahm den Betrag beim „Politischen Ascherfreitag“ der SPD/Freien Bürger im Raimund-Leukert-Sportheim entgegen. Er bedankte sich herzlich für die großzügige Geste und erklärte: „Ein schwerkrankes Mädchen in unserem Waisenhaus braucht dringend Medikamente. Mit dem Geld können wir die lebensrettenden Arzneimittel für das Kind kaufen.“

Gerne – so der stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende Arnold Henneberger – unterstützen wir das Hilfsprojekt, das unser Pfarrer in seinem Heimatland ins Leben gerufen hat. Möge unsere bescheidene Gabe dazu beitragen, den vom Bürgerkrieg schwer traumatisierten jungen Menschen wieder eine lebenswerte Zukunft zu geben.

Unser Foto entstand bei der Überreichung des Schecks. Es zeigt von links den stellvertretenden SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Arnold Henneberger, Bürgermeisterin Eva Linsenbreder und Pfarrer Zacharias Nitunga.

